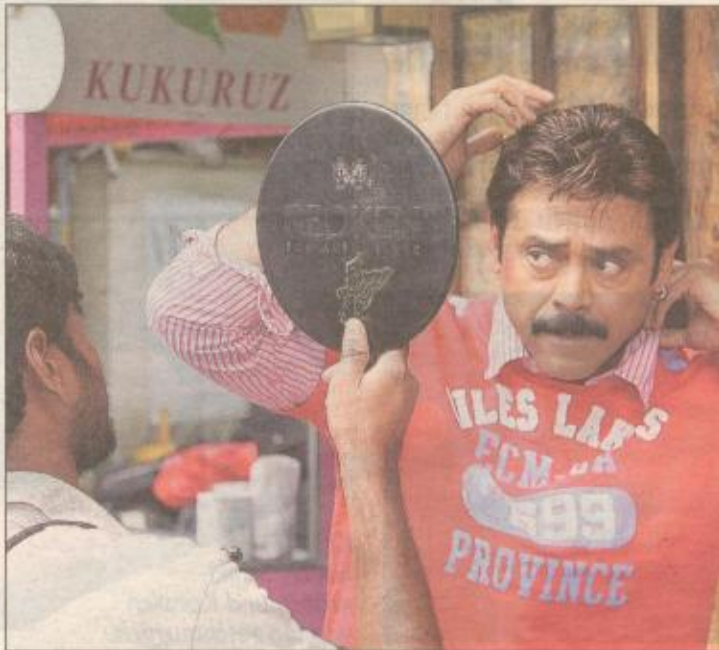


Indisches Filmteam zeigt Riesenrad & Co. von schönster Seite

Bollywood im Wiener



Noch ein letzter Blick in den Spiegel: In Indien kennen ihn Millionen

Die indische Traumfabrik in Wien: Ganze 18 Tage lang rückt eine bezaubernde Bollywood-Produktion Schauplätze wie das Riesenrad, die Hofburg, aber auch das Stift Klosterneuburg (NÖ) ins schönste Kamerateil. Bei Postkartenwetter drehen die Profis vom Ganges die Bilder im Eilzugtempo ab.

„Auf den ersten Blick macht alles einen improvisierten Eindruck. Aber wenn die Klappe fällt, dann sind die Schauspieler und das Team, denen Wien großartig gefällt, voll da.“

Alexandra Czemin-Morzin, Filmprofi

Stars zum Anfassen

Prater!

Auf dem indischen Subkontinent sind sie Superstars. Nicht so im fernen Europa. Und so können die bildhübsche Trisha Krishnan und Daggubati Venkatesh, die in ihrer Heimat

VON FLORIAN HITZ

mehr als 15 Millionen Besucher in die Kinosäle locken, im schönen Wien das anonyme Leben genießen. „Sofern sie nicht wie heute im Prater von Landsleuten erkannt werden“, lacht Alexandra Czernin von der Vienna Film Commission. Im Gegensatz zu Hollywood-Größen sind die Bollywood-Kollegen Stars zum Angreifen.

Beim Set macht das 41-köpfige Team einen kreativ-chaotischen Eindruck. Gefällt ein anderes Motiv besser, wird flugs die Aufnahme verlegt, während sich Koffer, Kabelwerk und Sessel anderswo türmen.

Übrigens: In der Liebesgeschichte um einen Straßenkünstler, der in Europa seine Herzensdame findet, sind auch heimische Statisten. Tänzerin Nina Crobath: „Die Atmosphäre ist einzigartig, die Arbeit intensiv.“



Fotos: Martin Joch



Bildhübsch & unkompliziert: Die Hauptdarstellerin ist von Wien begeistert. Ihr Film startet im Jänner